

Dürer trifft Data bei Burda



Diese Gruppe entwickelte beim Hackathon in München einen Chatbot für Museen

Big Data trifft Albrecht Dürer und Co.: 50 Kunsthistoriker und Informatiker aus 15 verschiedenen Ländern kamen bei Burda in München zusammen, um mit offenen kunsthistorischen Daten digitale Projekte zu entwickeln. Bei diesem interdisziplinären Hackathon der Universität München namens „Coding Dürer“ wurden neue Anwendungen, wie etwa Visualisierungen oder Apps, entwickelt.

Iconic Turn

Die Digitalisierung vernetzt Menschen auf der ganzen Welt und erlaubt es ihnen, Wissen und Ideen zu tauschen. Dadurch entsteht im Minutentakt eine wachsende Masse an Daten, bei denen Bilder eine wichtige Rolle spielen, weil sie sprachliche und kulturelle Barrieren überwinden. Eine Entwicklung, die auch als „Iconic Turn“ bezeichnet wird.

Hier setzt die Arbeit der Teilnehmer von „Coding Dürer“ an. Wie können die vermeintlich Tech-fernen Kunstwissenschaftler ihren bereits vorhandenen Datenschatz in innovative digitale Angebote umwandeln und für alle User zugänglich machen? Nach fünf Tagen Arbeit präsentierten die Projektgruppen ihre Antwort auf diese Frage.

Dialog mit der Technik

Dabei entstand unter anderem ein Chatbot, also ein textbasiertes Dialogsystem, mit dem zum Beispiel Museumsbesucher in einen Dialog treten können und sich über das Kunstwerk, das sie gerade betrachten, austauschen können.

Auf den Spuren Picassos

Bilder großer Maler haben in ihrer Vergangenheit oft viele Besitzer gewechselt, bis sie schließlich in Museen ausgestellt wurden. Die Projektgruppe „Tracing Picasso“ zeichnet anhand von Visualisierungen die wechselhafte Geschichte von Werken des Malers Picasso nach. Die anschaulichen Grafiken sollen ein tieferes Verständnis über den enormen Einfluss Picassos auf die Künste des 20. Jahrhunderts vermitteln und dessen Einfluss in Europa und Amerika veranschaulichen.

„Kunst und digitale Erfolgsmarken wie Xing haben bei Burda eine lange Tradition, deshalb haben wir uns besonders gefreut, dass die Techies und Kunsthistoriker von `Coding Dürer` beim Burda Bootcamp zu Gast waren.“

Natalia Karbasova, Head of Burda Bootcamp

Eine Übersicht über weitere spannende Projekte, die bei „Coding Dürer“ entstanden sind, [finden Sie hier](#).

von **Saki Athanassios Danoglidis**
PR Manager - Corporate Communications
Athanassios.Danoglidis@burda.com



Kategorie **Tech, Ereignisse**

Schlagwörter **Burda Bootcamp, Hackathon, München, Natalia Karbasova**

Adresse (URL) **<http://www.burda.com/de/news/durer-trift-data-bei-burda/>**